

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **25 (1909)**

Heft 48

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXV.
Band

Direktion: **Walter Fenn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 24. Februar 1910.

Wochenspruch: Kein Unglück ist so groß,
Es hat ein Glück im Schoß.

Ausstellungswesen.

Die erste Schweizerische
Fachausstellung für das
Gastwirtsgewerbe in Bern,
25. Mai bis 7. Juni 1910,
nimmt unerwartet große Di-
mensionen an und wird einer

großen allgemeinen Gewerbeausstellung gleichkommen, gibt es doch fast kein Gewerbe, das nicht mit dem Wirt- und Hotelgewerbe in Verkehr steht. Die Schweizerischen Bundesbahnen haben für Ausstellungsgüter (Ausstellungsartikel, Vitrinen usw.) gratis Rücktransport zugesichert; ebenso hat die Oberzolldirektion einem Gesuche um Rückvergütung von Zollgebühren für obige Artikel entsprochen. Die Anmeldefrist läuft mit 15. März ab. Bedingungen und Anmeldebogen sind vom ständigen Ausstellungsbureau des Wirtvereins, Münzgraben 2, Bern, zu beziehen.

Verschiedenes.

Hauseinsturz in Tesserete. Am 17. Februar, nachmittags stürzte unweit des Bahnhofes Tesserete ein im Bau begriffenes Haus ein, an welchem etwa 20 Arbeiter beschäftigt waren. Zwei Arbeiter sind tot, fünf sehr schwer, vier weniger schwer verletzt. Die Verletzten

wurden nach Lugano ins Spital geführt. Die Katastrophe rief im Ort große Bestürzung hervor. Die Rettungsarbeiten wurden sofort mit großer Energie unternommen; sie waren nicht ohne Gefahr.

Einer der Verwundeten der Katastrophe von Tesserete ist gleichen Tages, abends 8 Uhr, im Spital von Lugano gestorben. Von den andern sieben sind zwei außer Gefahr. Man bestätigt, daß fehlerhafte Baukonstruktion die Ursache des Unglücks ist.

Kantonales Gewerbemuseum Bern. (Korr.) Diesem Institut sind folgende Gegenstände auf einige Zeit zur Ausstellung übergeben worden: Eine Schlafzimmereinrichtung Louis XV in Nußbaum von D. Menig in Bern; ein Garderobeständer in Eichen von C. Moser in Langnau; verschiedene Kunstschlosserarbeiten von K. Moser in Dießbach bei Büren; ein Schreibtisch in Nußbaum von G. Schmutz in Bern. — Die Ausstellung von Elektromotoren und Werkzeugmaschinen ist in Funktion.

Wegen anderweitiger Inanspruchnahme des Ausstellungsjaaes werden die wechselnden Ausstellungen vom 10. März bis auf weiteres sistiert.

Hydrantenlagen. (rdm.-Korr.) Die oberaargauische Gemeinde Ersigen hat beschlossen, ihr Hydrantenetz bedeutend zu erweitern und auch in die abgelegenen Quartiere auszu dehnen.

Die Neueinführung einer rationellen Hydrantenanlage hat die Oberländer Gemeinde Diemtigen beschlossen.

GEWERBEMUSEUM
WINTERTHUR